



Newsletter IV – Schuljahr 2024/25

Sehr geehrte Eltern,

mit diesem Newsletter des THG möchte ich Sie über folgende Aktionen informieren:

- **Geographie-Wettbewerb 2025 – 25 Jahre Diercke-WISSEN**
- **„Königin Sabbat“ zu Besuch am THG – Das Judentum im Dialog kennenlernen**
- **Benefizkonzert für die Schulsozialarbeit des THG**
- **Siegerehrung für die teilnehmenden Klassen am Mathematik-Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen – Junior“**

Diese Aktivitäten stehen beispielhaft für das Engagement und die Aktivitäten der Schülerschaft und des Kollegiums am THG. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und schon im Voraus erholsame Osterfeiertage.

Ganz besonders möchte ich hier die **Jahrgangsstufe 2** grüßen, die in der Woche nach den Osterferien den schriftlichen Teil des Abiturs absolvieren werden. Ihnen wünsche ich:

Viel Erfolg beim Lernen und alles Gute für die Prüfungen!!!

Mit freundlichen Grüßen
Steffen Rupp

Geographie-Wettbewerb 2025 – 25 Jahre Diercke-WISSEN

Tim Berger wird erneut THG-Schulsieger

Auch in diesem besonderen Jahr, in dem der Diercke-WISSEN-Wettbewerb sein 25. Jubiläum feiert, beteiligte sich das THG mit neuer Frische an Deutschlands größtem Geographie-Wettbewerb der Klassenstufen 5 bis 10. Der Wettbewerb wurde wie gewohnt in den Klassen 7 bis 10 in Jahrgangsstufengruppen durchgeführt, während die WISSENS-Junioren in den Klassen 6 ermittelt wurden. Im entscheidenden Durchgang setzte sich Tim Berger (8c) als Schulsieger mit knappem Vorsprung gegen Patrick Meier (10c) durch. Er qualifizierte sich somit für den Landesentscheid. Auch die besten Teilnehmer*innen der Klassenstufe 6 wurden geehrt: Hannah Schneider (6a), Olympia Polonius Gil (6b) und David Ratoi (6c) bewiesen ihr geografisches Wissen und sicherten sich den Sieg in ihrer Altersgruppe.

Die Fachschaft Geographie gratuliert allen Gewinner*innen ganz herzlich und dankt für die zahlreiche Teilnahme! Wir wünschen Tim viel Erfolg für den Landesentscheid!

gez. Fachschaft Geographie



„Königin Sabbat“ zu Besuch am THG – Das Judentum im Dialog kennenlernen

Schon seit einigen Wochen hatten sich die Klassen 6 am Theodor-Heuss-Gymnasium Mühlacker in Religion und Ethik mit jüdischen Festen und Gebräuchen beschäftigt. Krönendes Finale dieser Unterrichtseinheit bildete eine Zoom-Konferenz mit einer bekannten jüdischen Schriftstellerin. Lea Fleischmann, die in Hessen als Lehrerin tätig war und seit 1979 in Jerusalem lebt, hat spannende Bücher zum Thema Judentum veröffentlicht, darunter Abrahams Heimkehr. Geschichten zu den jüdischen Feiertagen und Schabbat. Das Judentum für Nichtjuden verständlich gemacht.

In der THG-Aula waren am Montag, den 10.2.2025, um die 75 Plätze besetzt, alle richteten erwartungsvoll ihre Augen und Ohren auf die große Leinwand vorne. Es war natürlich eine ganz besondere Erfahrung, eine Live-Schaltung nach Israel zu haben. Frau Fleischmann verstand es von Anfang an hervorragend, alle Interessen miteinzubeziehen und die Themen anschaulich zu präsentieren. Ihre freundliche Ausstrahlung blieb dem jungen Publikum nachhaltig in Erinnerung.

Wir lernten die Tora kennen, konnten viel über die Gebote erfahren und ihre Umsetzung im jüdischen Alltag. Sehr interessant waren auch die Ausführungen zum Begriff „Zion“: Ausgehend von der einstigen Burg geht es hierbei um die Stadt Jerusalem sowie um das Land Judäa, in der weiteren Entwicklung um das ganze Volk Israel, zudem symbolisch um Gottes Stärke und Wohnstatt. Im jüdischen



Glaubensbekenntnis „Höre Israel“, das den Kindern gelehrt und von da an immer beherzigt werden soll, wird die Einzigartigkeit Gottes proklamiert und die Menschen werden aufgefordert ihn von Herzen zu lieben. Hier findet man den Ankerpunkt im Dialog der drei monotheistischen Weltreligionen.

Parallelen zwischen Judentum und Christentum wurden aufgezeigt, wir finden sie an vielen Stellen, wie z.B. sämtlichen Geschichten der hebräischen Bibel, den zehn Geboten, den Psalmen und Propheten, dem Schabbat als Vorläufer der Sonntags, der Herkunft Jesu, der Bedeutung von Ostern, letztlich ist das Judentum ja die Wurzel des Christentums.

Höhepunkt war ein Kurzfilm zum Schabbat, gedreht im Wohnzimmer von Arie Rosen, dem Sohn der Referentin. Es war ein beeindruckendes Erlebnis, direkt mitzuerleben, wie die Familie nach liebevollen Vorbereitungen das wöchentliche Fest zelebriert. Dadurch wurde klar, dass hier der Mittelpunkt der Religion liegt, der die Familie intensiv mit sich und Gott verbindet und heilsam als Orientierungspunkt im Alltag und Weltgetriebe dient.

Im Vorfeld dieser Aktion hatten die Schülerinnen und Schüler viele Fragen gesammelt, die im Laufe der Veranstaltung gestellt und ausführlich beantwortet wurden. Hier einige Beispiele: Wie wird Chanukka bei Ihnen gefeiert? Ist es anstrengend, nach den jüdischen Gesetzen zu leben, z.B. mit „zwei Küchen“? Wie lebt man heute in Israel? Wie sieht ein jüdischer Tagesablauf aus? Gehen Sie oft in die Synagoge? Wie erging es Ihnen in Ihrer Schulzeit? Was ist, wenn man sich als Jude nicht an die religiösen Gebote hält? Wie läuft das jüdische Gebet ab? Wie stellen Sie sich als Jüdin Gott vor? Angesichts der Fülle der Fragen ist klar, dass ein solcher Dialog äußerst sinnvoll und eine große Chance ist, dem Antisemitismus den Wind aus den Segeln zu nehmen. Alle konnten sehen, wie faszinierend und vielfältig die Welt der Religionen ist und wieviel Spaß es auch machen kann, sich damit zu beschäftigen.

Ein Arbeitsblatt wurde den Jugendlichen mit auf den Weg gegeben, das dann zur Vertiefung in der nächsten Religions- und Ethikstunde besprochen wurde. Außerdem besteht weiterhin die Chance, Feedback per Mail an die Referentin zu geben.

Ein herzlicher Dank ergeht an Lea Fleischmann und ihre ganze Familie, die uns so persönlich und gehaltvoll diesem wichtigen Thema nähergebracht hat, an die Sparkasse Pforzheim/Calw als Kooperationspartner und auch an Religions-Fachschaftsleiter Klaus Gerlinger, der uns technisch hervorragend unterstützt hat.

Die jungen Menschen waren im Anschluss begeistert über die offene Kommunikation und hoffen, dass auch viele weitere Jugendliche von diesem wunderbaren Angebot der Lea-Fleischmann-Bildungsprojekte profitieren können. Gerne hätten sie noch viel mehr gefragt und erfahren, aber dafür gibt es ja die Bücher von Lea Fleischmann und den weiteren Unterricht – alles in allem eine sehr anregende, motivierende Aktion. Viel Freude am Vermitteln der wertvollen Inhalte, Gesundheit und Erfolg weiterhin für die freundliche Referentin!

Schalom chaverim!

Die Religions- und Ethikgruppen des THG Mühlacker mit ihren Unterrichtenden



Benefizkonzert für die Schulsozialarbeit des THG

Die Schulsozialarbeit ist aus den Schulen nicht mehr wegzudenken. Herausforderungen im Bereich der sozialen Medien, der Prävention, der Persönlichkeitsbildung und Persönlichkeitsstärkung werden immer größer. Die Schulen wollen und müssen die Schülerinnen und Schüler in diesen Bereichen stärken, sind aber per Ausbildung auf diese Aufgabenfelder nicht spezialisiert. Umso erfreulicher ist deshalb das Vorhandensein der Schulsozialarbeit an den Schulen. Am THG gibt es in diesem Zusammenhang zahlreiche Veranstaltungen und Kurse, um unsere Schülerinnen und Schüler zu unterstützen.

Und so entstand in einem Gespräch zwischen Pfarrerin Frau Gabriele Sauer mit der Künstlerin Anna Maleyes die Idee, einen Konzertabend als Benefizkonzert für die Schulsozialarbeit des THG zu veranstalten.

Am 16. März fand dann das Konzert von Anna Maleyes, ergänzt von Elke Behrendt und dem Pianisten Benjamin Spanic-Kurzrock, in der Paul-Gerhardt-Kirche in Mühlacker statt. Das Konzert fand sehr großen Anklang und war ein toller Erfolg. Wie begeistert das Publikum war, ließ sich am Ende auch an den Spenden ablesen, die auf freiwilliger Basis gesammelt wurden und alle Erwartungen weit übertroffen haben: 1250 € kamen zusammen und konnten am 3. April vom Künstlertrio direkt an die Schulsozialarbeit des THG übergeben werden.





Als Schulleiter möchte ich mich herzlich bei Frau Maleyes und ihrem Team bedanken, genauso wie bei allen Organisatorinnen und Organisatoren des Benefizkonzertes. Und selbstverständlich geht ein großer Dank an alle Spenderinnen und Spender. Das THG und die Schulsozialarbeit unter Frau Gregori und Frau Truckses werden diese Spenden gerne in weitere Aktivitäten und Aktionen für unsere Schülerinnen und Schüler investieren.

Bericht: S. Rupp

Siegerehrung für die teilnehmenden Klassen am Mathematik-Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen – Junior“

Anfang März haben die drei 5. Klassen sowie die Klasse 6d des THG am Junior-Wettbewerb von „Mathematik ohne Grenzen“ teilgenommen.

Dieser internationale Wettbewerb, der junge Mathematikbegeisterte aus verschiedenen Ländern zusammenbringt, bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, ihre mathematischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und gleichzeitig Teamarbeit und Kreativität zu fördern.

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben sich mit großem Engagement und Begeisterung den kniffligen Aufgaben gestellt. In Teams arbeiteten sie gemeinsam an verschiedenen mathematischen Herausforderungen, die nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktisches Denken und Problemlösungsfähigkeiten erforderten.



Theodor-Heuss-Gymnasium Mühlacker

mit naturwissenschaftlichem und sprachlichem Profil, Sportprofil und bilingualer Abteilung

Die Aufgaben umfassten eine Vielzahl von Themen, von Geometrie über Algebra bis hin zu Logikrätseln.

So konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihr mathematisches Verständnis vertiefen, sondern auch wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Herausforderungen sammeln. Die positive Rückmeldung der Teilnehmer zeigt, dass der Wettbewerb nicht nur lehrreich, sondern auch motivierend war.

Wir danken allen Beteiligten für ihre Unterstützung und ermutigen unsere Schüler, auch weiterhin ihre Begeisterung für Mathematik zu entdecken und auszuleben.

Ein besonderer Dank gilt dem Förder- und Ehemaligenverein des Theodor-Heuss-Gymnasiums, der jeder teilnehmenden Klasse einen Gutschein in Höhe von 150,- Euro für die Klassenkasse als Siegprämie gesponsert hat.

Alexander Dutt

